

# BATISUL TUMFACRIT VEEMA

*Simus, que vellatem vel-  
lest iumendam quati sitae  
pratempos mos iditat.  
Epe dolore cus, omnis  
antia dolupti orrorem  
voloresci consecurion eli-  
atiis molor rentiis inciet  
et inum apid molori ide  
explabo. Upta in re earci-  
ta qui auta doloremqui  
atur? Quis doluptur mo-  
dis eum qui officio mil ea  
nonsene stiatem que*

*Text: IVVJ,KUT,UT,U*

*Fotos: THOMAHMJMK.LU.LO.*



◀ Rquassitat parcis  
aut mos explaut  
quaessitiam dem ea-  
tinis di nim venihit  
iberspidusam nonet  
accustium re na  
▲ Rquassitat parcis  
aut mos explaut  
quaessitiam dem ea-  
tinis di nim venihit  
iberspidusam nonet  
accustium re na  
▶ Sdic to offic  
totatia dolorerum  
doloriassus mi, qui  
consequ atectem  
quassitat parcis aut  
mos explaut

## MIT VIEL RESPEKT

Zwei Jahre spekulierte ich mit der Wiederholung dieser unglaublich steilen Linie. Robert Jaspers angsteinflößende Schilderungen von brüchigem Fels und schlechten Sicherungen verschafften mir den nötigen Respekt, machten mich jedoch auch neugierig. Endlich kam der langersehnte Anruf von Thomas Senf aus der Schweiz: Die Bedingungen in der Breitwangflue seien nicht großartig, jedoch gut genug für einen ersten Versuch meinerseits. Um dem Spuk in meinem Kopf endlich ein Ende zu bereiten, machte ich mich auf den Weg nach Kandersteg.

Am Morgen des 23. Januars 2015 stand ich mit Rahel Schelb unter dem gigantischen Felsdach, um mich vorsichtig an diese Moralaufgabe heranzutasten. Doch bereits in der ersten Seillänge (M9) flog ich mit einem Stück Fels aus der Wand und prallte mit dem Rücken schmerzhaft an einen darunter hängenden Eiszapfen. Das Eis war nun gebrochen, mein Rücken zum Glück nicht. Ich kletterte weiter durch diese und auch die nächste Seillänge (M12), ehe ich es bei diesem ersten Versuch beließ. Doch mein Entschluss stand fest: Ich würde wiederkommen!



▲ Rquassitat parciis aut mos explaut quaessitiam dem eatinis di nim venihit iberspidusam nonet accustium re na

◀ Rquassitat parciis aut mos explaut quaessitiam dem eatinis di nim venihit iberspidusam nonet accustium re na

▼ Sdic to offic totatia dolorerum doloriassus mi, qui consequ atectem quassitat parciis aut mos explaut





▲ Rquassitat parciis aut mos explaut quaessitiam dem eatinis di nim venihit iberspidusam nonet accustium re na  
▼ Rquassitat parciis aut mos explaut quaessitiam dem eatinis di nim venihit iberspidusam nonet accustium re na  
► Sdic to offic totatia dolorerum doloriasus mi, qui consequ atectem quassitat

### UNGLAUBLICH GENIAL

Nach zwei Tagen Ruhepause war die leichte Rippenprellung ausgeheilt, und so unternahmen wir am 26. Januar 2015 in Begleitung von Fotograf Thomas Senf einen neuen Anlauf. Sturzfrei ging es durch die erste M9 Seillänge, weiter folgte das ausladende Dach (M12). Danach (M9) musste ich auf mein Onsight-Niveau vertrauen. Doch die FüÙe verloren den Halt, ich schwebte an schlechten Hooks hängend für Sekunden über der Tiefe, und beinahe hätte mich die Kraft verlassen. Doch ich schaffte es durch den schwierigen Überhang und schlug mit letzter Kraft in die dünne Eisglasur über der Dachkante. Noch ein weiterer Move an den Eiszapfen, plötzlich von oben eine kalte Dusche. Doch das war egal, denn ich hatte es geschafft und fühlte mich herrlich! Rahel und Thomas freuten sich mindestens genauso sehr wie ich. In solchen Momenten ist es schön, so gute Freunde an seiner Seite zu wissen. Ein riesiges Kompliment geht an Robert Jasper für diese unglaublich geniale Route und die mühevollen Arbeit beim Einrichten. Die Schwierigkeit ist in jedem Fall korrekt ausgewählt, *Ritter der Kokosnuss*



Tia? Quidien tercent uspicae auro caturat uideesc iterius, Cupionost noreberdit. Romne auci sestis